

Heute: Dr. Rudolf Eyfrig

Am 1. Dezember 2010 feierte Dr. Rudolf Eyfrig im Kreise seiner Familie und vieler Gratulanten seinen 99. Geburtstag. Auch Bürgermeister Volker Kieber überbrachte dem ältesten Einwohner von Gottenheim die herzlichsten Glückwünsche. Rudolf Eyfrig wurde im erzgebirgischen Eibenstock geboren. Er studierte Physik an der Technischen Hochschule München und arbeitete ab 1937 an deren Außenstelle Herzogstand bei Kochel am See; er promovierte bei Professor Zenneck. An dieser Versuchsstation forschte Eyfrig über die verschiedenen Ausbreitungswege der Kurzwellen. 1939 heiratete er; das Paar bekam zwei Söhne. Die Forschungsstation

wurde nach Kriegsende an die Amerikaner übergeben. Familie Eyfrig zog 1947 nach Bötzingen. Der Physiker arbeitete nun an der von den Franzosen in Neuershausen eingerichtete Ionosphärenstation (die 1946 von der Deutschen Post übernommen und in Teilen nach Breisach umgesiedelt wurde). 1961 war dann ein eigenes Haus in Gottenheim bezugsfertig. Dr. Eyfrig wurde 1964 an das Fernmeldetechnische Zentralamt in Darmstadt berufen und 1976 pensioniert. Nach einer glücklichen Ehe verstarb Frieda Eyfrig im Jahr 2001; zuvor konnte sie noch die Jubelkonfirmation in Eibenstock und den 90. Geburtstag ihres Ehemanns miterleben. Auch im ho-



Dr. Rudolf Eyfrig nimmt auch im hohen Alter noch am Dorfgeschehen teil.

Foto: myl

hen Alter beteiligt sich Dr. Eyfrig an Forschungen auf seinem Fachgebiet. Im Dezember 2010 wurde

in München sein Goldenes Doktorjubiläum festlich begangen. Zur Zeit arbeitet er an seinen autobiographischen Erinnerungen. In Gottenheim war er viele Jahre Mitglied in Männergesang- und Musikverein, der Jugendclub ernannte seinen Sponsor zum Ehrenmitglied. Dr. Eyfrig ist am Gemeindegesehen ebenso interessiert wie an der Weltpolitik. Und er ist nach wie vor reiselustig. So weilte er mit seiner jetzigen Frau vor kurzem in Kochel am See. Dort gab er an seiner ehemaligen Wirkungsstätte als Zeitzeuge ein Zeitungsinterview. Und zu seinem 100. Geburtstag möchte er, so versichert der rüstige Senior, auf jeden Fall Kochel wieder besuchen. (myl)